

Ausgaben

Beitrag von „Seph“ vom 14. Juli 2025 08:48

Zitat von plattyplus

In NDS machen manche Schulen über die Ausleihgebühren sogar Gewinn. Oder wie würdet ihr es bezeichnen, wenn die Eltern Ausleihgebühren in Höhe von 40% des Neupreises der Bücher zahlen müssen, die Bücher aber nicht 2-3 sondern 5 Jahre im Umlauf sind? In der Zeit haben sie $5 \times 0,4 = 2$, also 200% ihres Kapitaleinsatzes wieder eingespielt. Macht 100% Gewinn bei der Bücherausleihe.

Ich will nicht ausschließen, dass das in absoluten Einzelfällen mal vorkommt. Es gibt dazu aber schulrechtlich eine ganz klare Vorgabe: Jedes Schulbuch darf maximal (!) dreimal ausgeliehen werden. Die Entgelte dafür liegen bei einjährigen Bänden im Bereich 33%-40% des Ladenpreises.

Dass man hier häufig die 40% und nicht die scheinbar kostendeckende Option mit 33% findet, liegt an der notwendigen Querfinanzierung von Entgeltnachlässen bei kinderreichen Familien und der Berücksichtigung sozialer Härten. Dadurch ist das Leihverfahren im Regelfall ein Nullsummenspiel.